



Umgestaltung des Dorfangers in Wernsdorf

Gegenwärtig wird die Dorfstraße, Ortsdurchfahrt der L301, in Wernsdorf ausgebaut. Im Rahmen der Baumaßnahmen des Landesbetriebs für Straßenwesen muss auch ein Stück des angrenzenden Parkplatzes in der Nähe der Einmündung Niederlehmer Chaussee aufgegraben werden.

Schon lange haben sich die Wernsdorfer Bürger eine Verschönerung des Parkplatzes samt Dorfanger gewünscht. Die Stadt Königs Wusterhausen nimmt die jetzigen Baumaßnahmen zum Anlass, dies in die Tat umzusetzen.

Das Büro Noack und Willheim aus dem Ortsteil Senzig hat erste Entwürfe vorgelegt, die bereits vom Wernsdorfer Ortsbeirat befürwortet wurden und nun am 29.07.2008 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt erläutert werden sollen.

Für die Umgestaltung des Dorfangers stehen der Stadt 160.000 € Haushaltsmittel zur Verfügung.

Nach den Vorstellungen der Landschaftsplaner soll z.B. ein Wegesystem durch die Grünfläche führen. Bereits vorhandene Spielflächen, die ehemalige Trafostation sowie der Teich werden dabei mit einbezogen.

Insgesamt liegt die Konzentration jedoch auf dem vorderen Bereich und der Erneuerung der Parkflächen, die durch die Verwendung alter Pflastermaterialien einen dörflichen Charakter bekommen sollen. Da im Alltag nicht so viele Parkplätze benötigt werden, wird die Fläche verkleinert. Stattdessen ist in diesem Teil des Dorfangers auch ein runder Brunnen aus Granit geplant, auf dem reliefartig der Umriss Königs Wusterhausens dargestellt werden soll. Rings um den Brunnen werden Sitzbänke aus Granit errichtet. Die Nutzung der Informationstafel wird sich damit sicherlich auch ändern. Fahrradtouristen aus Berlin, die sich anhand des Planes informieren wollen, können dies dann gleich mit einer Rast an einem beschaulichen Ort verbinden.